

# Die Stadtmöbel-Zentrale

Wall AG weiht in Hochdorf ihre neue Süddeutschland-Niederlassung ein – ganz wie versprochen

VON UNSEREM MITARBEITER  
HOLGER SCHINDLER

Gestern hat die Berliner Wall AG im Freiburger Stadtteil Hochdorf, Hanferstraße 7, ihre neue Vertretung für ganz Süddeutschland eingeweiht. Zwei Millionen Euro hat der Stadtmöbel-Hersteller und Außenwerber, der seit zwei Jahren auch in Freiburg für die Außenwerbung zuständig ist, in das neue Gebäude investiert. Zehn Arbeitsplätze entstehen dadurch im Hochdorfer Gewerbegebiet. Als die Wall AG 1995 von der Stadtverwaltung den Zuschlag für die Freiburger Außenwerbung bekam, hatte das Unternehmen versprochen, sich in Freiburg häuslich niederzulassen.

Freiburgs Oberbürgermeister Dieter Salomon erinnerte gestern bei seiner Rede zur Einweihung der Wall-AG-Niederlassung an die teils heftige politische Auseinandersetzung um die Zukunft der Außen-

werbung in Freiburg vor zwei Jahren. „Heute ist es in Freiburg still geworden um Ihre Stadtmöbel“, sagte der OB an Daniel Wall gewandt, den Vorstandsvorsitzenden der Wall AG, „und das heißt, gemessen am üblichen Stil der Diskussionen hier, dass ihre Produkte nun akzeptiert sind.“

Das neue Gebäude, das von dem Berliner Planungsbüro Iondesign entworfen wurde und wegen seiner auffälligen Glasfassade aus der übrigen Bebauung in der Umgebung heraussticht, umfasst einerseits 200 Quadratmeter große Büroräume und andererseits eine rund 500 Quadratmeter große Werkhalle.

Von Hochdorf aus will die Wall AG in Zukunft ihre gesamte Geschäftstätigkeit in Süddeutschland steuern und auch die nötigen technischen Arbeiten an ihren Stadtmöbeln vornehmen. Außer in Freiburg ist die Wall AG unter anderem auch in Basel, Baden-Baden, Karlsruhe und Kaiserslautern für die Außenwerbung zu-

ständig. In Freiburg selbst hat die Wall AG mittlerweile 160 Stadtmöbel in Betrieb: hinterleuchtete Plakatsäulen, Toiletten-Häuschen und Multimedia-Terminals. Wie Daniel Wall auf Anfrage der BZ erklärte, verlaufe die Geschäftsentwicklung in Freiburg entsprechend der Erwartungen. „Wir betrachten unser Engagement hier als Erfolg.“

Insgesamt beschäftigt das Mitte der 70er Jahre in Ettlingen gegründete und 1984 nach Berlin verlagerte Unternehmen mehr als 600 Menschen, darunter rund 30 Auszubildende. 26 verschiedene Stadtmöbel-Linien, von denen eine, nämlich die Linie „Intelligence“, in Freiburg zum Einsatz kommt, werden in Berlin entwickelt und gefertigt, wo zwei Drittel der Wall-Belegschaft arbeiten. Außer in Deutschland und der Schweiz ist Wall in vier weiteren Ländern mit seinen Produkten und Dienstleistungen vertreten – insgesamt in mehr als 50 Städten, darunter auch Boston und Istanbul.



Einweihung der Wall-AG-Niederlassung: Künftig werden hier Plakate konfektioniert.



Viel Glas und Schnörkellosigkeit kennzeichnen das zwei Millionen Euro teure Gebäude.

FOTOS: SASSE